

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2011)
Heft: 1

Vorwort: Val Mingèr: Ein Juwel im Schweizerischen Nationalpark
Autor: Parolini, Jon Domenic

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VAL MINGÈR: EIN JUWEL IM SCHWEIZERISCHEN NATIONALPARK



Die Val Mingèr ist ein ganz besonderes Tal auf Scuoler Gemeindegebiet. Oder gibt es ein anderes Tal, in welchem gerade eine neue Tierart, eine vorher nicht bekannte Waldameisenart, entdeckt wurde? In dieser CRATSCHLA erfahren Sie mehr darüber auf Seite 14. Die Val Mingèr ist aber auch ein besonderes Tal innerhalb des Schweizerischen Nationalparks (SNP). Wie in der Val Trupchun leben dort viele Hirsche, aber es sind deutlich weniger Wanderer anzutreffen. Zudem hört man in Mingèr, anders als im Ofenpassgebiet, keinen Lärm der zahlreichen Motorradfahrer während ihren Mehrpässefahrten. Die Val Mingèr wird je länger desto mehr zum stillen Juwel im SNP. Einen Wanderbeschrieb finden Sie ab Seite 16.

Das Tal hat auch eine interessante Geschichte. Über Jahrhunderte hinweg gab es Spannungen und Streitigkeiten um die Holz-, Wiesen- und Weidenutzungen, teils zwischen Scuol und dem Bergbaubetrieb in S-charl, teils zwischen Scuol und der Herrschaft Tarasp. Die Alp Mingèr diente auch lange zur Sömmierung einheimischer und auswärtiger Schafherden.

Vor 100 Jahren erklärte sich die Gemeinde Scuol bereit, auf alle traditionellen Nutzungen zu verzichten und dieses Tal zusammen mit der Val Foraz, der Bergflanke des Piz Pisoc und der Val Tavrü als Naturreservat auszuscheiden. Es wurden beiderseits kündbare Verträge abgeschlossen. Im Jahre 1936 wurden diese Verträge um weitere 25 Jahre verlängert, allerdings unter Ausschluss der Val Tavrü. Die damalige Schweizerische Naturschutzkommission und die Alpgenossenschaft Tavrü konnten sich nicht über den Pachtzins einigen. Im Jahre 1961, nachdem die Nutzung der Wasserkraft in der Umgebung des SNP geregelt war, erklärte sich die Gemeinde Scuol bereit, einen nur einseitig kündbaren Dienstbarkeitsvertrag mit der Eidgenossenschaft einzugehen.

Die Gemeinde Scuol ist stolz darauf, Parkgemeinde zu sein und dem immer noch einzigen Schweizerischen Nationalpark ein attraktives Gebiet zur Verfügung zu stellen. Erwähnenswert ist zudem, dass sowohl der tiefstgelegene Punkt des SNP (bei der Clemgia auf 1400 m ü.M.) als auch der höchstgelegene Punkt (der Piz Pisoc mit 3173 m ü.M.) auf Gemeindegebiet von Scuol liegen. Zur Feier des Jubiläums findet denn auch eine gemeinsame Bergtour vom tiefsten zum höchsten Punkt statt. Die Ameisentaufe wird der zweite besondere Anlass dieses Jubiläumsjahres sein. Mehr dazu auf Seite 24.

*Dr. Jon Domenic Parolini
Capo cumünal da Scuol
Gemeindepräsident von Scuol*